

# Fairer Handel

– wohin ?



**Seit einem Jahr sog. Faire Produkte  
auch beim Discounter Lidl - und jetzt?**



Informations- und Diskussionsveranstaltung am

**Dienstag, 18. September 2007**

**19.00 – 22.00 Uhr**

**Gemeindezentrum Jakobuskirche,  
Beckstr. 23, Münster**



incl. Pause mit Gelegenheit zu kleinem Imbiss

Die Umsatzzahlen mit fair gehandelten Produkten gehen nach oben. Dass der Faire Handel nicht mehr unbedingt ein Nischendasein fristet, zeigt das Engagement des Discounters Lidl, der seit Juni 2006 acht TransFair gesiegelte Produkte in seinen bundesweit 2.700 Filialen führt. Dies ist nicht nur in der Öffentlichkeit umstritten, weil Lidl seine MitarbeiterInnen nicht unbedingt so behandelt, wie es fairen Standards entspricht, sondern es hat auch zu Diskussionen über den zukünftigen Weg des Fairen Handels in den Aktionsgruppen geführt. Es wird gefordert, dass Kriterien des Fairen Handels für die gesamte Handelskette, also bis hin zum Einzelhandel in Deutschland, gelten müssen. Die Befürworter des Lidl Deals dagegen betonen, je mehr TransFair gesiegelte Produkte, desto besser für die Produzenten.

Wir möchten in dieser Veranstaltung mit MitarbeiterInnen in Aktionsgruppen und Weltläden und Interessierten die strittigen Punkte diskutieren: Wohin geht der Faire Handel? Ist das Ziel des Fairen Handels erreicht, wenn Fair gehandelte Produkte in jedem Supermarkt zu finden sind? Werden die Aktionsgruppen und Weltläden, die über 40 Jahre die Idee des Fairen Handels in Deutschland aufgebaut und weiterentwickelt haben, überflüssig, wenn die Produkte überall erhältlich sind?

Zur Veranstaltung laden ein: attac-Regionalgruppe Münster, Eine-Welt-Forum Münster e.V., Weltwinkel, Arbeitskreis Eine Welt e.V. (AEW)